

Vorschnelles Handeln befürchtet

BENFE FDP-Kreistagsfraktion fordert Gründe für Windkraft-Genehmigung auf dem Benfer Rücken

Die Liberalen wollen auch Informationen zu möglichen Regressforderungen.

tika ■ Es bleibt dabei: Windkraft und Wittgenstein ist ein Reiz- und Streitthema. Die Verwaltung des Kreises Siegen-Wittgenstein hatte Ende Dezember die Genehmigung mehrerer Anlagen auf dem Benfer Rücken genehmigt und damit vermeintlich den Weg für den entsprechenden Investor freigemacht (SZ berichtete exklusiv).

Hernach allerdings trat das zuständige Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr auf den Plan, das eine Klage gegen die Errichtung beim Verwaltungsgericht in Arnsberg einreichte. Der Grund: Die Windräder würden sich in einem militärischen Schutzbereich befinden. Gegenüber

der Siegener Zeitung hatte sich die Verwaltung nicht überrascht gezeigt vom Schritt der Bundeswehr, die über einen Standort in Erndtebrück verfügt. Für die Kreistagsfraktion der FDP ist das Vorgehen im Kreishaus in Siegen gerade deshalb fragwürdig. In der nächsten Sitzung des Kreistags am Freitag, 24. März, um 16 Uhr im Rathaus in Geisweid wollen die Liberalen daher Informationen über die Gründe für die Genehmigung erhalten. Einen entsprechenden Antrag hat die Fraktion im Vorfeld der Sitzung gestellt.

„Nicht nur die Kurzfristigkeit verwundert die Liberalen, sondern dass die Windräder in einen militärischen Schutzbereich gebaut werden sollen. Mittlerweile befindet sich der Kreis hier in einem Klageverfahren – als Angeklagter“, heißt es in der Anfrage. Im Kreistag will die Fraktion nun Auskunft darüber erhalten, was die Verwaltung bewogen hat, „sich für das Gutachten des Investors und gegen die Bundeswehr zu entscheiden“, erklärte Guido Müller. Der Fraktionschef gilt als Gegner von Windenergieanlagen in Siegen-Wittgenstein. Er selbst hob aber hervor, dass diese Tatsache keine Rolle für den entsprechenden Antrag gespielt habe.

„Wir haben die Befürchtung, dass hier zu früh entschieden wurde. Unsere Fraktion interessiert besonders, wie der Kreis Siegen-Wittgenstein sicherstellen will, dass etwaige dem Investor – im Zuge der Weiterführung der nun genehmigten Baumaßnahme – entstehende Kosten, nach einem eventuell verlorenen Prozess, nicht an den Kreis zurückfallen – sprich, dass dieser in Regress genommen wird“, erklärte der Fraktionschef der Liberalen.

Die Freien Demokraten halten die Bedenken der Bundeswehr für „nachvollziehbar, „daher sollten sie auch ernst genommen werden“. Eines ist klar: Windkraft in Wittgenstein ist ein Reiz- und Streitthema – und dürfte es auch bleiben.



Elterncafé in Laasphe Grundschule

Vorgestern startete das Elterncafé in der Grundschule Bad Laasphe. Jeden Dienstag haben die Eltern der Seiteneinsteiger die Möglichkeit, mit der Schulsozialarbeiterin und einer DaZ-Lehrkraft (Deutsch als Zweitsprache) Fragen zu klären, Probleme zu besprechen und wichtige Informationen über die Schule und die Kinder

zu erfahren. Hier konnten die Eltern bei Kaffee und Kuchen in entspannter Atmosphäre in den Schulalltag der Kinder schnuppern und ein paar Lernspiele miteinander spielen. Das Elterncafé der Bad Laasphe Grundschule dient dazu, die Akzeptanz und Integration der Migranten zu unterstützen.

Foto: Schule

Wirtschaftsjunioren in neuer Besetzung

sz Siegen/Bad Berleburg. „Familie und Beruf leben“ – mit Fokus auf diesen Leitsatz agiert der neu gewählte Vorstand der Wirtschaftsjunioren Südwestfalen (WJSW). „Es ist einer der Grundwerte der Wirtschaftsjunioren“, erläuterte Christina Schmidt, neu gewählte Vorsitzende der WJSW und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit bei den Arbeitgeberverbänden Siegen-Wittgenstein. Alexander Hoffmann leitet ab sofort das Ressort „Zukunft“, Svea Dreisbach ist seine Stellvertreterin. Timm Bendinger unterstützt als „Past President“ den Vorstand. Der Mitgliedererwerb und -verwaltung widmet sich Fabian Kapp im Ressort „Mitglieder“. Um die Finanzen des Vereins kümmert sich Magnus Theile, die Schriftführung liegt in diesem Jahr bei Christian Rump.

Pflegekinder im Fokus

Forschungsprojekt der Uni beleuchtet Konzepte der Jugendämter

ihm Siegen/Bad Berleburg. Auf vielen Gebieten der Jugendhilfe gibt es in Siegen-Wittgenstein zwei verschiedene Zuständigkeiten. Während die Großstadt Siegen ihr eigenes Jugendamt hat, ist das Jugendamt des Kreises für die zehn Umlandkommunen zuständig. So auch im Bereich der Pflegekinderhilfe. Damit beide Jugendämter ihre Konzepte aufeinander abstimmen und in Fachfragen voneinander profitieren können, gibt es ein Projekt zur Qualitätsentwicklung, das an der Universität Siegen angesiedelt ist. Andrea Dittmann-Dornauf berichtete gestern dem Jugendhilfeausschuss des Kreises über erste Erkenntnisse. Im kommenden Herbst werden diese in eine Fachtagung einfließen, die bundesweite Bedeutung haben dürfte. Un-

ter den vielen Aspekten, die für Pflegekinder, ihre Herkunftsfamilien und die Pflegefamilien wichtig sind, lenkte Dittmann-Dornauf den Blick auf eine spezielle Spielart der Betreuung: Die Verwandtenpflegefamilie. Oft nähmen Großeltern die Kinder auf, deren Wohl bei Mutter oder Vater gefährdet ist. Diese Familien bräuchten eine besondere Betreuung, ihre Bedürfnisse und Probleme seien bisher nicht angemessen gewürdigt worden. Weitere Erkenntnis: Die Übergänge im Leben von Pflegekindern müssten sorgsam begleitet werden. Ein dritter Aspekt: Die leiblichen Kinder der Pflegeeltern müssten mehr Beachtung finden. Ihr Wohlergehen spiele für das Gelingen des Pflegeverhältnisses eine wichtige Rolle.



Heute ist Lesezeit mit den Olchis

Das Team der Stadtbücherei Bad Berleburg freut sich über die Lesespaten, die zweimal im Monat den Vor- und Grundschulkindern Geschichten aus der Fülle des Angebotes vorstellen. Heute, 9. März, sind die Vorschulkinder zu den „Olchis“ eingeladen und am Donnerstag, 23. März,

dürfen sich die Grundschulkindern über Geschichten der „kleinen Hexe“ freuen. Jeweils ab 15 Uhr wird vorgelesen, die Lesespaten beantworten gerne Fragen zu den gehörten Geschichten. Die Veranstaltung ist kostenfrei, und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Foto: Stadt

Statt Karten

Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war, lebt nicht mehr.
Vergangene Bilder ziehen in Gedanken vorbei.
Erinnerung ist etwas, was uns bleibt.

Nach einem langen, erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter und Schwiegermutter, unserer guten Oma, Schwägerin und Tante

Gertrud Geßner

geb. Althaus

* 24. Juli 1927 † 8. März 2017

In Liebe und Dankbarkeit:

**Eckhard und Petra Geßner geb. Weller
Mirko Geßner
Timo Geßner
und alle Anverwandten**

57334 Bad Laasphe-Banfe, Lindenfelder Weg 25

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Samstag, dem 11. März 2017, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle Banfe statt.

Wir trauern um unser langjähriges Vereinsmitglied

Paul-Rüdiger Homrighausen

der leider viel zu früh von uns gehen musste.

Er war über 40 Jahre Mitglied im Ski-Klub Wunderhausen und beständiger Unterstützer unserer Vereinsarbeit. Er wird uns stets in freundschaftlicher Erinnerung bleiben.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Ski-Klub Wunderhausen 1951 e.V.

Wunderhausen, den 9. März 2017

Nachruf

Wir trauern um unseren langjährigen Kameraden

Herrn Oberfeuerwehrmann

Paul-Rüdiger Homrighausen

der im Alter von 51 Jahren plötzlich verstorben ist.

Er war viele Jahre aktiv tätig und der Feuerwehrkameradschaft auch als passives Mitglied stets eng verbunden.

Wir werden Pauli in guter Erinnerung behalten und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Feuerwehrkameradschaft Wunderhausen

Uwe Weller
Gruppenführer

Tobias Wolf
stv. Gruppenführer

Statt Karten

Allen, die mir beim Tod meines lieben Mannes ihre Teilnahme bekundeten, durch Begleitung bei der Trauerfeier, Kondolenzbriefe, persönliche Besuche und Spenden, sage ich meinen allerherzlichsten Dank. Ein weiterer Dank gilt den Schwestern der Diakonie, die uns bei der Pflege meines Mannes so liebevoll zur Seite standen. Wir danken Pfarrer Tim Elkar für die einfühlsamen und tröstenden Worte sowie Herrn Albrecht Bernshausen für die würdevolle Bestattung.

**Gerda Schlabach
Herbert und Birgit Stracke
Hans Ulrich Schlabach
Thorsten und Bettina Both
Petra Hackler und Klaus Greb
Enkel und Urenkel**

Erndtebrück-Benfe, im März 2017



Willi Schlabach

* 17. November 1935
† 23. Januar 2017

Statt Karten

Herr, dir in die Hände sei Anfang und Ende, sei alles gelegt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwägerin, Tante, Cousine und Freundin

Renate Lauber

geb. Achenbach

* 29.10.1928 † 4.3.2017

Du wirst uns immer fehlen, aber in unseren Herzen wirst du weiterleben.

In stiller Trauer:
Marianne und Richard Hanke
Karl-Heinz Lauber
Ilona und Nicki Herbig
Anverwandte und Freunde

57334 Bad Laasphe-Feudingen, Im Welsenbach 2, den 9. März 2017

Die Urnenbestattung findet am Montag, dem 13. März 2017, um 13.30 Uhr von der Friedhofskapelle Feudingen aus statt.



Arnold Bernshausen

* 2.5.1938 † 10.2.2017

Statt Karten

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle und sehr persönliche Anteilnahme zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen:
Karin Pilecki

Bad Laasphe-Feudingen, im März 2017

**ENTSCULDIGUNG,
SIE HABEN DA EINEN
BRUNNEN
AM OHR HÄNGEN.**

SCHMUCK KAUFEN ODER KINDERN IN LATEINAMERIKA ZUKUNFT SCHENKEN.

Sichern Sie mit 31 Euro im Monat das Leben eines Kindes. Werden Sie Pate!
Rufen Sie uns an! 0180 33 33 300 (10 Cent/Min.)
www.kindernothilfe.de

Kindernothilfe e.V. · Düsseldorf Landstraße 180 · 47249 Duisburg



FAMILIEN- CHRONIK

Sterbefälle

Thea Heimbach geb. Hermann, 76 Jahre, verstorben am 6. März; Banfe, Lindenfelder Weg 15. Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

Hans Hermann Dürr, 79 Jahre, verstorben am 3. März; Bad Laasphe, Wallstraße 63. Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung der Urne findet am Montag, 13. März, um 15 Uhr im Friedwald in Bad Laasphe statt. Treffpunkt ist an der Rentkammer.

*Das Leiden
währt nur
eine Zeit,
Doch ewig
einst die
Herrlichkeit,
die kommt
aus Leidens-
wegen.*

MB